



## Max GALLO

Als Kind einer italienischstämmigen Familie 1932 in Nizza geboren, machte Gallo zunächst eine Ausbildung zum Maschinenschlosser. Es folgten ein mathematisch-technisches Bakkalaureat und eine Tätigkeit als Techniker bei der Sendeanstalt "Radiodiffusion-Télévision Française". Neben seiner Arbeit studierte er Geschichte und schaffte im ersten Anlauf den Abschluss als Gymnasiallehrer. Schließlich promovierte er in Zeitgeschichte und schlug eine Universitätslaufbahn ein. Gleichzeitig leitete er mehrere Publikationsreihen beim bekannten Verlagshaus "Robert Laffont" und schrieb regelmäßig Kolumnen für die Wochenzeitschrift "L'Express". Politisch engagierte Gallo sich zuerst bei der kommunistischen Partei, unterstützte dann aber die Sozialisten. Unter Präsident François Mitterrand war er 1983/84 Staatssekretär und Regierungssprecher. Von 1984 bis 1994 saß er für die französischen Sozialisten im Europäischen Parlament. Enttäuscht zog er sich aus dem politischen Tagesgeschäft zurück und widmete sich seitdem ausschließlich der Schriftstellerei. Unglaublich produktiv, sachlich nicht immer zuverlässig, stilistisch brillant: so könnte man seine literarisch-historische Tätigkeit in den letzten zwei Jahrzehnte seines Lebens charakterisieren. Sie führte 2007 zu seiner Wahl in die weltberühmte "Académie française" und die Verfilmung seiner Napoleon-Trilogie machte ihn auch außerhalb Frankreichs bekannt. Der Selbstmord seiner Tochter 2001 ließ ihn zum Glauben seiner Kindheit zurückfinden, eine Umkehr, die nicht zuletzt in zahlreichen Werken zur Geschichte des Christentums ihren Niederschlag fand. 2015 machte Gallo seine Parkinson-Erkrankung bekannt. Am 18. Juli diesen Jahres ist er in Vaison-la-Romaine (F) verstorben.

**Besuchen Sie auch unsere Website**

**<http://www.eupen-leihbuecherei.be/das-buch-zum-film.html>**

**die neue Rubrik "Verfilmte Bücher, Bücher zu Filmen"  
mit brandaktuellen Rezensionen und Kritiken!**